

Das Quartiersmanagement Germaniagarten sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin einen Träger oder eine Trägerin zur Umsetzung des Projektes

NETZWERK NACHBARSCHAFT – SOMMERFEST GERMANIAGARTEN

AUSGANGSSITUATION

Gegenwärtig gibt es im QM-Gebiet wenige nachbarschaftlichen Initiativen, die über einzelne Aktionen hinausgehen. Vor allem die Bewohnerschaft ist noch nicht gut untereinander vernetzt. Es existieren keine festen Strukturen der Nachbarschaftshilfe oder der Selbstorganisation. Über die Plattform nebenan.de gibt es einen losen Austausch von einigen Anwohnenden; dieser beschränkt sich jedoch auf das Verkaufen und Verleihen von Gebrauchsgegenständen. Das QM arbeitet daran, die vorhandenen Strukturen auszubauen und Begegnungen zu ermöglichen. Über die Beteiligungsformate und -gremien des QM-Verfahrens, Quartiersrat, Aktionsfondsjury und Forum Germaniagarten, hat sich bereits ein loses Netzwerk von Anwohnenden und Einrichtungen gebildet, die AG Sommerfest. Das Sommerfest Germaniagarten wurde im Jahr 2022 und 2023 von den Anwohnenden und einigen lokalen Einrichtungen organisiert und gestaltet. Die AG hat sich im Zuge dessen im Jahr 2023 eigens dafür gebildet.

ZIELE

Ziel des Projektes ist es, dass die Einrichtungen und Anwohnenden im QM-Gebiet stärker miteinander vernetzt werden, indem ihr loses Netzwerk gefestigt und in ihrem Wirken und dem bestehenden Engagement unterstützt wird. Mit dem Projekt sollen Begegnungen gefördert und bestehende Strukturen ausgebaut werden, um so den nachbarschaftlichen Zusammenhalt, die Selbstorganisation und Nachbarschaftshilfe im Quartier zu stärken. Zukünftig wird angestrebt, dass das Netzwerk Nachbarschaft das jährliche Sommerfest und/oder weitere Feste bzw. andere kleinere Veranstaltungen als Mittel für Begegnung in der Nachbarschaft eigenverantwortlich organisiert und durchführt.

ZIELGRUPPEN

Alle Anwohnenden im QM-Gebiet, insbesondere Erwachsene und Familien sowie Einrichtungen im Quartier.

PROJEKTINHALTE

Im Rahmen des Projektes soll die Aktivierung von Anwohnenden erreicht und regelmäßige Treffen organisiert und koordiniert werden. Die Einbindung von verschiedenen Einrichtungen und Anwohnenden soll durch die Bereitstellung oder Organisation von Räumlichkeiten unterstützt werden. Der Projektträger zeichnet für die Organisation und Durchführung des jährlich stattfindenden Sommerfestes und anderer Veranstaltungen verantwortlich, in die die Anwohnenden und die in dem QM-Gebiet vorhandenen sozialen Einrichtungen eingebunden und vernetzt werden.

Es sollen nachhaltige Projekte und stabile Kooperationen zwischen den lokalen Akteurinnen und Akteuren initiiert werden, von denen das Gebiet als Ganzes profitiert. Auch neue engagierte Anwohnende und privatwirtschaftliche oder institutionelle Akteurinnen und Akteure sollen ermutigt werden, Teil des Netzwerks Nachbarschaft zu werden. Insgesamt sollen die Netzwerkstrukturen so unterstützt werden, dass sie auch nach Beendigung des Verfahrens weiter Bestand haben. Aus der engen Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft können sich darüber hinaus neue Netzwerke der Selbstorganisation und Nachbarschaftshilfe bilden.

ZEITRAUM

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.03.2024 bis 31.12.2027 angestrebt.

FINANZIERUNG

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 140.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Die Finanzierung ist in folgende Jahresraten aufgeteilt:

2024: 20.000 Euro
2025: 40.000 Euro
2026: 40.000 Euro
2027: 40.000 Euro

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

AUSWAHLKRITERIEN

- Qualität des Angebots (Konzeption, Beteiligungskonzept, Maßnahmen- /Zeitplan, Öffentlichkeitsarbeit)
- Referenzen und Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten sowie nachgewiesene Qualifikationen des Anbieters

- Kompetenzen im Bereich partizipativer Projektentwicklung
- Interkulturelle Kompetenz
- Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit
- Kompetenz im Bereich kulturelle Projektentwicklung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliche
- Erfahrung bei der Abwicklung von Zuwendungsprojekten und idealerweise Umgang mit der Transparenzdatenbank sowie der EUREKA Datenbank
- Kostenbewertung gemäß durchschnittlicher Personalkosten / Honorarstundensatz

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Projektskizze
- Finanzplan
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzprojekte

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds Programmjahr 2023. Diese können Sie auf dem Dachportal des Quartiersmanagements Berlin unter Service – Förderinformation – 5. Formulare Projektfonds herunterladen (<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>).

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

BEWERBUNGSFRIST

Sämtliche Unterlagen sind bis zum 22.10.2023 beim Quartiersmanagement Germaniagarten per E-Mail (qm-germaniagarten@morethanshelters.org) einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

ACHTUNG: Der Trägerwettbewerb wurde verlängert bis zum 05.11.2023!

DATUM UND ORT DER AUSWAHLGESPRÄCHE

Die Auswahlgespräche werden am 01.11.23 in der Zeit ab 14:00 Uhr im Vor-Ort-Büro des QM Germaniagarten, Bacharacher Str. 2, 12099 Berlin, stattfinden.

HINWEISE

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als

vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger Urheberin bzw. Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die der Zuwendungsempfängerin bzw. dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Es wird auf eine möglichst umfassende Anonymisierung der Projektunterlagen geachtet. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Quartiersrats zur Verschwiegenheit verpflichtet.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Für Nachfragen steht das QM-Team Germaniagarten, Tel.: 0152 - 578 36 444, E-Mail: qm-germaniagarten@morethanshelters.org zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet, insbesondere das Grundlagen-Dossier IHEK, erhalten Sie unter www.qm-germaniagarten.de.